

## **Baubeirat Vincent-van-Gogh-Straße /Warnitzer Bogen**

### **Protokoll**

#### **der 3. Sitzung des Baubeirates am 8. Oktober 2009**

im Kundenzentrum der HOWOGE, Warnitzer Str. 22

Teilnehmer/innen:	Herr.Dr. Eilenberger	Baubeirat
	Frau Bretthauer	Baubeirat
	Frau Turner	Baubeirat
	Frau Elsaßer	Baubeirat
	Frau Olhagaray	Baubeirat
	Frau Lass	Baubeirat
	Frau Böhringer	Planungsbüro Heine
	Frau Sprafke	Planungsbüro Heine
	Frau Kalkowsky	BA Lichtenberg
	Frau Schönewolf	AIBM mbh
	Frau Will	BA Lichtenberg

Nach der Begrüßung der anwesenden Baubeiratsmitglieder und Gäste durch Frau Lass wurde die vorgesehene Tagesordnung erweitert um **TOP 3 Tragwerksgutachten zu den Holzstegen und Holzpodesten** ( 2. BA Warnitzer Bogen ).

#### **TOP 1 Vorstellung des Planungsentwurf für das Vorhaben Vincent-van-Gogh-Straße / südlich Seehausener Str.**

Vom beauftragten Planungsbüro **Heine Landschaftsarchitektur** stellten Frau Böhringer und Frau Sprafke das Gesamtkonzept mit einer PP-Präsentation anschaulich vor.

Sie informierten u.a.

- über den gegenwärtigen Zustand der Fläche, für die ein Aktivspielplatz ( 3000 m<sup>2</sup>) vorgehalten ist und darüber hinaus eine Gehölzfläche (3200 m<sup>2</sup>) mit 40 Bäumen enthält;
- über das vorgesehene Wegesystem (u.a. sollen auch vorhandene Trampelpfade befestigt werden);
- über vorhandenes Kleingewässer (soll erhalten bleiben und Böschung verflacht werden);
- über flexibel gestaltbare Aktivitätskammern entlang der geplanten Promenade;
- darüber, daß die Realisierung des Konzeptes auch altersübergreifend, barrierefrei und ein Mix von aktiven Bewegungsmöglichkeiten und Erholungsflächen vorsieht;
- über einen 1. Bauabschnitt ( vorgesehen 150.000 €) und einen 2. BA –200.000 €)

Aus der anschließenden Diskussion ist festzuhalten:

- Einbeziehung der Bürger ,vor allem der Kinder und Jugendlichen , ist wichtig. Am **4.11.2009 wird eine Bürgerversammlung um 18.30 Uhr** stattfinden (der Ort wird noch verhandelt).

- Eine **Beleuchtung** der beplanten Fläche ist **nicht realisierbar**.
- Hinsichtlich der jetzigen teilweisen Nutzung als **Hundenauslaufplatz** wurde alternativ diskutiert,( Beutelspender aufstellen, bisher nicht genutzte Gewerbeflächen umzufunktionieren ,oder geeignete Flächen zu umzäunen und die Verantwortung der Hundebesitzer zu entwickeln (ein in der Diskussion zu Bürgerhaushalt 2011 angeregter Vorschlag, ein koordinierendes Management zu schaffen, sollte genutzt werden). Dem Planungsbüro Heine Landschaftsarchitektur wurden Gestaltungsbeispiele für sichere und saubere Hundenauslaufflächen benannt.
- Die **finanziellen Mittel aus dem Förderprogramm Stadtumbau Ost** (für den **1.BA (Baubeginn 2010) sind bewilligt**; die für den **2.BA sind beantragt**, aber noch nicht freigegeben.
- Nach Auffassung der Vertreter der Heine Landschaftsarchitektur enthält die beplante Fläche **einen kostengünstigen Untergrund** ( ein Teil der Fläche muß zukünftig häufiger als bisher gemäht werden (auf die notwendigen **Folgekosten** wird damit aufmerksam gemacht!) **Öffentlichkeitsarbeit**. In den Räumen des **Welsekiez-Management in der Warnitzer Strasse 14**(Herr Krüger) ist die Bebauungskonzeption für die Bürger öffentlich zu präsentieren. (Präsentationsmaterial wurde bereits zur Verfügung gestellt).

## **TOP 2. Information über die durchgeführte Beratung mit Vertreten von Jugendeinrichtungen**

In Realisierung der Festlegung des Protokolls der 2. Baubeiratssitzung informierte Frau Elsaßer, Abt.Fam., Jugend und Gesundheit des Bezirksamtes Lichtenberg, über die Beratung mit Vertretern interessierter Jugendeinrichtungen.

- Um die Jugendlichen aktiv in die Planungen der zu gestaltenden Flächen einzubeziehen, **wird in der letzten Oktoberwoche ein Workshop stattfinden**.
- Die beantragten **Fördermittel** für die Durchführung dieses themenbezogenen **Workshops, wurden bewilligt**.
- **Den Kindern und Jugendlichen** ist bei der Diskussion von Gestaltungsvorschlägen für die geplanten Aktivitätskammern unbedingt **auch der finanzielle Spielraum** bei deren Realisierung **zu verdeutlichen** ;
- In der Diskussion wurde auf die **notwendige Zusammenarbeit und Abstimmung auch in der Realisierungsphase der Planungsfläche** verwiesen **zwischen der Abteilung Familie, Jugend und Familie, der Abt. Umwelt und Natur, dem Bauamt, dem Planungsbüro Heine Landschaftsarchitektur und den beteiligten Jugendfreizeiteinrichtungen**.

## **TOP 3 Tragwerkgutachten zu Holzstege und Holzpodeste ( 2. BA Warnitzer Bogen)**

- Aus dem vorliegenden Gutachten geht hervor, dass die Stege und Podeste nicht sanierungsfähig sind. Auf Dauer kann auch die Sicherheit des Tragwerks nicht gewährleistet werden (maximal Nutzungsdauer noch ein Jahr).
- Die zuständige Fachabteilung des BA schlug- nach Rücksprache mit dem Baustadtrat, Herrn Geisel,- vor, alle Stege und Podeste abzureißen und fachgerecht zu entsorgen. Die Wege sollen aber erhalten bleiben.
- Der **Mittelsteg sollte neu gebaut werden (Hauptquerung)**. Der Baubeirat **unterstützte diesen Vorschlag einstimmig**. Eventuell frei werdende finanzielle Mittel wären dann einsetzbar für die Sanierung der Skaterbahn ( Überhang aus 1.BA) und für die Gestaltung von Spielflächen.

- Frau Schönewolf, AIBM mbH, will prüfen, ob jetzige Arbeitskäfte des 1. BA für Abrissarbeiten eingesetzt werden können.

Die **4. Baubeirat-Sitzung wird Mitte November 2009** stattfinden (nach der Bürgerversammlung und dem Workshop).

: